



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 8/9

STRESSFREI SHOPPEN MIT DER TROCARD-APP

SEITE 5

SICHER IST SICHER – STADTWERKE SIND TSM-ZERTIFIZIERT

SEITE 24/25

AUS GUTEM GRUND: GEEIGNETER GRUNDWASSER-SCHUTZ

INHALT

NEWS..... 4

STADTWERKE

Sicher ist sicher - Stadtwerke sind TSM-zertifiziert..... 5
 Mini-Kraftwerk fürs Eigenheim 6
 Gewinnspiel: Freie Fahrt mit Flinkster 7
Stressfrei shoppen mit der TroCard-App 8
 Gasrohrnetzprüfung: „Schnüffler“ unterwegs 10
 Großformatige Graffiti-Kunst..... 10
 Stadtwerke im Rausch der Farben 11
 Kinderseite: Lass Wasser bergauf fließen! 12
 Neue Auszubildende: TroiKomm erhält Verstärkung..... 14
 Girl's Day mit Perspektive..... 15

ERLEBEN

Bewegungspark für Jung und Alt..... 16
 Lions Ball: Tanzen für den guten Zweck..... 16
 Bücherseite: Auf der Suche nach dem Ich 17
 Bilderbuchmuseum: Das Herz des Affen überzeugt..... 18
 Stadthalle Troisdorf: Zirkus, Tanz & Musik 19
 Ein Wochenende - zwei Feste 20

TROISDORF AKTUELL

Wende in der Kämmerei 21
 Neuer Wirtschaftsförderer 21
 Kostenloses City-WLAN 22
 Schonende Kanalsanierung..... 22
 Feuchttücher als Pumpenkiller 23
 Aus gutem Grund: Geeigneter Grundwasser-Schutz 24

GESUNDHEIT

Herbstzeit = Erkältungszeit 26

TroCard-Händler von A-Z..... 27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit:
 Kulturamt der Stadt Troisdorf · Museum Burg Wissem · Trowista, Troisdorfer
 Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Silke Schmitz (V.i.S.d.P.), Daniela Simon und
 Angelika Zeissler

Gestaltung und Realisation:
 CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Petra Kneib

Foto Titel: Comedien GmbH

Druck: Rautenberg Media & Print Verlag KG, Troisdorf, Auflage: 20.500

Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum,
 Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
 Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



FLORISTISCHE HIGHLIGHTS

Mit zwei floristischen Veranstaltungen – jeweils von 11:00 bis 16:00 Uhr – lässt **Blumen Odenthal** das Jahr ausklingen: Am 18. Oktober 2015 präsentiert das einzige mit fünf Fleurop-Sternen ausgezeichnete Blumenfachgeschäft im Rhein-Sieg-Kreis außergewöhnliche Gestecke anlässlich der Gedenktage sowie eindrucksvolle Dekorationen für Tisch, Haus und Garten unter dem Motto „Creativ in den Herbst“. Am 15. November 2015 kann beim „Advent auf Kölsch“ klassische bis trendige Weihnachtsfloristik bestaunt werden. Besuchen Sie die neue Internetpräsenz und die Facebookseite von Blumen Odenthal.

TroCard-Aktion: Doppelte Punkte beim Herbstmarkt am 18.10.2015.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616, www.blumenodenthal.de



DIE FERNWEH-SPEZIALISTEN

Mitten in der Troisdorfer Fußgängerzone werden Fernweh-Träume zur Wirklichkeit. Das Team im sympathischen **Reisebüro Albatros** besteht aus fünf Touristikern, die Sie gerne jederzeit in Sachen Urlaubsplanung betreuen und ausführlich beraten. Kompetenz wird hier genauso großgeschrieben wie guter Service. In freundlichem Ambiente wird bei einer Tasse Kaffee oder Cappuccino die nächste Reise geplant. Ob Pauschal- oder Individualreisen, Städtetrips oder Wellnessurlaube – das Team vom **Reisebüro Albatros** findet die perfekte Lösung für jeden Kunden.

TroCard-Aktion: Doppelte Punkte auf Buchungen im Oktober 2015 (ausgenommen Flüge).

Kölner Straße 35-37, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 75091, www.albatros-troisdorf.de



HOLT DIE SCHLITTSCHUHE ...

... aus dem Schrank, der **ICEDOME Troisdorf** startet am 19. September 2015 in seine neue Saison. Von 14:30 bis 17:30 Uhr haben Groß und Klein bei freiem Eintritt die Möglichkeit, die Kufen zu schwingen. Von 19:00 bis 22:30 Uhr findet unsere Samstagabendlaufzeit mit angesagter Musik und Discobeleuchtung statt. Eintritt 5,50 Euro.

TroCard-Aktion: Am Sonntag, den 27. September 2015, haben TroCard-Inhaber und eine weitere Person freien Eintritt zum Eislaufen von 11:30 – 17 Uhr und im September zu einem Eishockeyspiel der 1. Mannschaft. Spieltermine unter www.ehc-troisdorf.de

Uckendorfer Straße 135, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 400266, www.icedome-troisdorf.de



SEIT 51 JAHREN SCHUHHAUS RITTER

Das **Schuhhaus Ritter** liegt seit sechs Jahren in den Händen von Radomir Ivanov und zählt zur Fachgruppe „Passformexperte“. Unterstützt von drei erfahrenen Mitarbeiterinnen werden passende, trendige und modische Schuhe - auch für Kinder - angeboten. „Unsere Schuhe tun Ihrer Seele gut“, so lautet hier der Slogan. Der Erfolg spiegelt sich in den zufriedenen Kunden wider. Neben kompetenter Beratung erwarten die Kunden auf Wunsch Fußmessungen nach dem Weiten-Maß-System, um die richtige Passform zu ermitteln.

TroCard-Aktion: Doppelter Rabatt im Oktober 2015.

Kölner Straße 17, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 77244, www.ritter-schuh.de

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, unsere Kunden nachhaltig, wirtschaftlich, umweltfreundlich und vor allen Dingen zuverlässig mit Naturstrom, Erdgas und Trinkwasser zu versorgen. Bezüglich Organisation, Technik und Sicherheit hängen wir die Messlatte bewusst sehr hoch, um Ihnen ein verlässlicher Partner zu sein. Das Zusammenspiel von kompetenten Mitarbeitern und Technik auf dem neuesten Stand hat dazu geführt, dass uns ein unabhängiges Gutachter-Komitee im August hohe Qualitätsstandards bescheinigt hat. Lesen Sie auf Seite 5, was es mit dem so genannten TSM-Zertifikat auf sich hat und wie aufwändig diese freiwillige Selbstkontrolle war.

Im Mai haben wir die neue TroCard eingeführt und damit den Nutzen des attraktiven Bonussystems für Sie deutlich erhöht. Nun gehen wir mit der exklusiven TroCard-App noch einen Schritt weiter: Per Update können Sie sich gleich ein ganzes Paket an Serviceleistungen auf Ihr Smartphone laden. Doch damit nicht genug, denn den ersten 50 Usern, die die TroCard-App im September aktivieren, schenken wir obendrein noch jeweils 4.000 TroCard-Punkte.

Profitieren Sie auch in dieser Ausgabe wieder von Gewinnspielen, Energiespartipps sowie wissenswerten Hintergrundinformationen sowohl rund um Ihren lokalen Energieversorger als auch um die größte Stadt im Rhein-Sieg-Kreis.

Viel Lesespaß mit der neuen inTro wünscht Ihnen Ihre

Andrea Vogt
 Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf



© Fotolia: Industrieblick

Gesetzliche Verpflichtung zur Energieeffizienz

NACHWEIS-FRIST FÜR ENERGIEAUDITS LÄUFT AUS

Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) profitieren von sogenannten Energieaudits, das heißt systematischen Untersuchungen ihres Energieeinsatzes. So können sie gezielt ihre Energieeffizienz verbessern, beziehungsweise ihre Energieverbräuche reduzieren und damit Kosten einsparen.

Die Anforderungen im Einzelnen schreibt die DIN EN 16247 vor und sorgt damit für Transparenz bei den Anbietern von Energieauditdienstleistungen. Noch bis zum 05.12.2015 haben KMUs Gelegenheit, ein Energieaudit nach DIN EN 16247 nachzuweisen. Grundsätzlich müssen die Prüfungen nach der Ersteinführung alle vier Jahre wiederholt werden.

Als zukunftsorientierter Energiedienstleister hat sich die Troisdorfer IPTro auf Dienstleistungen im Bereich der Energieberatung für Industrie- und Gewerbekunden spezialisiert und eigene Mitarbeiter zu gesetzlich anerkannten Auditoren ausbilden lassen, die auch auf der Liste des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geführt sind. Darüber hinaus hat sie die TroInform-Messbox auf den Markt gebracht und ein entsprechendes Energiedatenmanagementsystem konzipiert. Diese beiden Tools machen Energieverbräuche auf einfache und kostengünstige Weise transparent und sind damit eine solide Basis für eine kompetente Energieberatung.

Weitere Infos unter www.iptro.de

GRATIS „TANKEN“

Stadtwerke-Kunden, die ihr Elektromobil mit sauberem Naturstrom aufladen möchten, können dies kostenlos an einer der beiden Ladesäulen im Parkhaus am Bahnhof tun. Noch bis Ende des Jahres erhalten Sie die Parkgebühr erstattet. Einfach das Parkticket während der offiziellen Öffnungszeiten zwischen 07:30 und 17:30 Uhr im Stadtwerke-Kundenzentrum auf der gegenüberliegenden Straßenseite gegen ein Ausfahrticket eintauschen. Als Nachweis dienen die Fahrzeugpapiere.

Auch alle anderen Fahrer, die keine Stadtwerke-Kunden sind, profitieren von dem kostenlosen „Tank-Service“ und müssen lediglich die regulären Parkgebühren bezahlen.

Eine weitere, kostenfrei zu nutzende Lademöglichkeit steht allen E-Mobil-Fahrern übrigens auch an der Mundorf-Tankstelle in Spich zur Verfügung.

EXKLUSIV FÜR TROCARD-INHABER

Sie können während der Betriebszeiten zwischen 07:30 und 17:30 Uhr nach vorheriger Anmeldung an der Infotheke im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf kostenfrei die Ladesäulen im Innenhof nutzen.



... IM VERGANGENEN JAHR 480.000 ELEKTROFAHRRÄDER IN DEUTSCHLAND VERKAUFT WURDEN UND DAMIT 70.000 MEHR ALS NOCH IM JAHR ZUVOR?

Jedes zehnte Fahrrad ist mittlerweile ein E-Bike, wie der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) bekanntgab. Auch die Stadtwerke Troisdorf tragen mit ihrem Förderprogramm dazu bei, dass zunehmend E-Bikes auf den Straßen unterwegs sind. TroStrom Plus-Kunden werden bei der Neuanschaffung eines E-Bikes mit 100 Euro unterstützt. Auch wer sich vor dem Kauf erst einmal von den Vorzügen der Elektromobilität überzeugen möchte, ist bei den Stadtwerken Troisdorf richtig: Interessierte Kunden können sich kostenlos ein Zweirad oder Auto für eine Probefahrt ausleihen, um damit dann geräuschlos dahinzugleiten. Einfach im Kundenzentrum oder telefonisch unter 02241 888 444 anmelden.



© Shutterstock: Frank Fiedler

Stadtwerke sind TSM-zertifiziert

SICHER IST SICHER

Die Stadtwerke Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR haben sich einer umfangreichen freiwilligen Selbstkontrolle unterzogen. Unabhängige Experten bestätigen den beiden Unternehmen jetzt eine sichere wie zuverlässige Ver- beziehungsweise Entsorgung.



Freuen sich über die erfolgreich bestandenen TSM-Prüfungen für die Bereiche Strom, Gas, Wasser, Abwasser (v.l.n.r.): Heinz Esser, Landesgruppen-geschäftsführer des DVGW Bonn, Norman Liedloff, Liedloff & Dietz Managementberatung, TSM-Koordinator Frank Dettmar, Markus Bissel, Abteilungsleiter Technik Anlagen, Udo Nelles, Abteilungsleiter Technik Zählerwesen, Ralf Zindel, Technischer Leiter, Dr. André Baade, Abteilungs-leiter Kläranlage und Kanalbetrieb, DWA-Abteilungsleiter Dr. Friedrich Hetzel, Volker Jansen, stellvertretender Vorstand des Abwasserbetriebs Troisdorf, AöR, Bernd Esch, Abteilungsleiter Netzplanung, Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt, Alexander Drechsler, Abteilungsleiter Technik Netze und Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim.

Prozesse sowie Gesetzesgrundlagen verändern sich immer schneller und Aufgabengebiete werden zunehmend komplexer. Die Stadtwerke Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) nehmen all diese Herausforderungen an und meistern sie erfolgreich.

VERLÄSSLICHER PARTNER

„Der sichere Betrieb unserer Ver- und Entsorgungsnetze gemäß technischer Regeln und Vorschriften war schon immer eine Selbstverständlichkeit für uns. Dies haben wir uns nun mit dem freiwilligen Qualitätstest nach den Forderungen des TSM auch noch einmal offiziell bestätigen lassen“, erklärt Projektleiter Frank Dettmar, der den aufwändigen Zertifizierungsprozess in den letzten beiden Jahren begleitet hat.

AUF HERZ UND NIEREN GEPRÜFT

Nach einer detaillierten Selbsteinschätzung anhand eines mehr als 600 Kriterien zählenden Fragenkatalogs kam es im Mai 2015 zur Prüfung vor Ort. Vier Tage lang kontrollierte ein vierköpfiges Gutachter-Komitee hunderte Dokumente und Prozesse und überprüfte mehrere technische Anlagen.

In allen Unternehmenssparten konnten die Stadtwerke Troisdorf die unabhängigen Prüfer hinsichtlich Organisationssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie technischer Sicherheit überzeugen und auch beim ABT gab es von offizieller Stelle nichts zu beanstanden.



TSM – drei Buchstaben, ein begehrtes Zertifikat. Hinter dem in der Branche bekannten Kürzel versteckt sich das sogenannte Technische Sicherheitsmanagement, das in Kooperation vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) entwickelt wurde. TSM soll Unternehmen in der rechtssicheren Organisation ihrer Betriebsprozesse unterstützen und dokumentiert mit einem Zertifikat das Einhalten von technischen Regeln und Arbeitssicherheitsvorschriften.

Mittlerweile in der Branche etabliert, ist die TSM-Zertifizierung auch bei der Energieaufsicht anerkannt. Die ausgestellten Urkunden haben je eine Gültigkeit von fünf Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit müssen sich die Unternehmen erneut zertifizieren lassen.

MINI-KRAFTWERK FÜRS EIGENHEIM

Seit Mai leistet ein Mini-Blockheizkraftwerk im Keller von Familie Scholz in Spich ganze Arbeit. Effizient versorgt es vier Wohneinheiten mit Raumwärme, Warmwasser und Strom.

In Industrie und Gewerbe längst bewährt, halten Mini-Ausführungen von so genannten Blockheizkraftwerken (BHKW) auch in Ein- und Mehrfamilienhäusern zunehmend Einzug. Ihr größter Vorteil gegenüber herkömmlichen Erdgas-Heizungen: Basierend auf der Technik der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen sie nebenbei auch noch Strom.

ENERGIEBÜNDEL IM EIGENHEIM

Als Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der Troisdorfer GasCom Equipment GmbH, einem familiengeführten Unternehmen, das sich auf die mobile Erdgasversorgung spezialisiert hat, kannte Norbert Scholz die Vorteile von BHKWs lange bevor er sich selbst eins im Keller installieren ließ. „Wir hatten schon eine ganze Weile den Markt sondiert. Fürs BHKW haben wir uns letztlich nach einem Beratungsgespräch am Stadtwerke-Stand auf der Baumesse entschieden und gleich Nägel mit Köpfen gemacht. Innerhalb weniger Wochen war unsere 16 Jahre alte Heizanlage gegen das futuristische BHKW ausgetauscht“, freut sich Norbert Scholz. Seine Frau Eva-Maria Scholz ergänzt: „Das Minikraftwerk ist für uns einfach perfekt, da wir dank ihm sowohl unser eigenes Haus als auch das vermietete Nachbargebäude mit Wärme und Strom versorgen können. Dabei ist die neue Anlage viel leiser als unsere bisherige.“

BHKW HABEN IHREN PREIS

Stromerzeugende Erdgasheizungen sind in der Anschaffung nahezu doppelt so teuer wie konventionelle Brennwert-Heizkessel und kosten für einen Privathaushalt zwischen 10.000 und 20.000 Euro. Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu berücksichtigen sind ebenfalls die vergleichsweise hohen Wartungskosten. Dem stehen mit der hohen Effizienz – das heißt, einem Wirkungsgrad von über 90 Prozent –, der Primärenergie-Einsparung und der Stromgewinnung zahlreiche Vorteile gegenüber.

DOPPELT UND DREIFACH SPAREN

„Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die hohen Investitionskosten viele erst einmal abschrecken und genau da setzen wir mit unserem Rundum-Sorglos-Paket TroTherm Plus an, das die Investition ins BHKW, dessen regelmäßige Wartung sowie alle eventuell anfallenden Reparaturen umfasst“, erklärt Sebastiano Ferro, Energieberater für Umwelt- und Wärmecontracting. Kunden würden lediglich eine monatliche Pauschale entrichten und die Kosten für das verbrauchte Erdgas tragen.

Familie Scholz konnte mit dem neuen Minikraftwerk ihre Energiekosten um rund 20 Prozent senken, erzeugt neben Wärme nun auch Strom und leistet zudem einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, da sie den Kohlendioxid-Ausstoß um rund 15 Prozent reduziert hat.

Modernisierung durch Einsatz des Blockheizkraftwerkes „Vissmann Vitotwin 300-W“:

Selbst produzierter Strom: rund 5.000 kWh

Brennstoffeinsparungen: 20%, entspricht rund 10.800 kWh



Viele Kunden kennen die BHKW-Vorzüge nicht beziehungsweise wissen gar nicht, dass sie auch im Eigenheim sinnvoll sein können. Daher empfehle ich Interessenten, die ihre Heizanlage austauschen lassen wollen, sich von uns unverbindlich beraten zu lassen. Nur wer alle Alternativen kennt, kann auch die richtige Entscheidung treffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.stadtwerke-troisdorf.de** und persönlich vom Kundenberater **Sebastiano Ferro** unter der Telefonnummer **02241 888 378**

FAZIT:
Dank der Umrüstung spart Familie Scholz jedes Jahr **670 Euro** beim Gasverbrauch und **3,6 Tonnen CO₂**.



UNSER TIPP: FLINKSTER-KARTE HOLEN UND LOSFAHREN!

Sie haben noch keine Flinkster-Kundenkarte? Dann holen Sie sich diese doch bei nächster Gelegenheit direkt bei uns im Kundenzentrum! Einfach online unter **www.flinkster.de** registrieren und mit dem ausgedruckten Vertrag sowie Ihrem Führerschein und Personalausweis im Servicecenter der Stadtwerke vorbeikommen, Karte aushändigen lassen, direkt gegenüber im Parkhaus am Bahnhof einsteigen und losfahren...

FREIE FAHRT MIT FLINKSTER 50 EURO FAHRTGUTHABEN GEWINNEN

Sie nutzen bereits das Carsharing-Angebot Flinkster, um ohne eigenes Auto umweltfreundlich mobil zu sein oder möchten künftig von den zahlreichen Vorteilen der gemeinschaftlichen Auto-nutzung profitieren? Dann verraten Sie uns, was Sie an Flinkster so schätzen und gewinnen Sie mit ein wenig Glück einen von fünf Gutscheinen mit jeweils einem 50 Euro-Fahrtguthaben.

Senden Sie uns bis zum **09. Oktober 2015** unter dem Stichwort „Flinkster-Gewinnspiel“ eine Mail mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Postanschrift an **intro@stadtwerke-troisdorf.de**. Die „richtige Antwort“ gibt es nicht und so werden die Gewinner unter allen Einsendungen gezogen, die in ein oder zwei Sätzen beschreiben, warum sie Flinkster nutzen.

Die Gewinner werden mit ihren Antworten in der nächsten inTro bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben

AUTO MOTOR UND SPORT | FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING
Mo. - Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 2 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte)

BRONX ROCK KLETTERHALLE | WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5l Softgetränk 6 Euro oder Nachos plus 0,5l Softgetränk 6 Euro (Pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY | VETTESCHLOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEBIRGE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

ERFAHR' MICH! SEGWAY® OPERATOR | KÖLN
5 Euro Direkt-Rabatt bei exklusiver Segway-Tour in Köln

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGEN-HALLE, DRACHENHÖHLE | KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
30 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion



TROISDORFER JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung bei Neuanmeldung auf die Aufnahmegebühr

VOLKSTHEATER MILLOWITSCH | KÖLN
5 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten an der Abendkasse an Wochentagen

WASSERSKI LANGENFELD | LANGENFELD
3 Euro / 2 Euro (Erwachsene / Jugendliche). Ermäßigung auf die Anfängerstunde

STRESSFREI SHOPPEN MIT DER TROCARD-APP

Seit Mai dieses Jahres gibt es sie – die bereits hundertfach heruntergeladene TroCard-App. Ab 4. September kommen zahlreiche neue Funktionen hinzu und die Stadtwerke schenken schnell entschlossenen Kunden jeweils 4.000 Extra-Punkte.

Wer sich die exklusive TroCard-App auf sein Smartphone lädt, muss die Kunststoff-TroCard im handlichen Scheckkartenformat beim Shoppen gar nicht erst mitführen. Was die App kann und welche Vorteile sie bietet, verrät Projektleiterin Angelika Zeissler im folgenden Interview.



3 FRAGEN AN ... ANGELIKA ZEISSLER

Wie wurde die TroCard-App angenommen?

Innerhalb kurzer Zeit haben sich über 840 Kunden die App heruntergeladen und nutzen die digitale Karte fleißig beim Shoppen in der Troisdorfer City. Auch seitens der

Händler ist das Feedback durchgehend positiv; sie begrüßen insbesondere das schnelle und unkomplizierte Handling, das der QR-Code sowohl in der App als auch auf der Karte ermöglicht.

Auf was können sich die Kunden als nächstes freuen?

Wie schon angekündigt, erhöhen wir noch einmal deutlich den Nutzen der TroCard-App und bauen daher die Funktionen der bisherigen Fassung weiter aus. Während in der Basisfassung ein QR-Code zur Identifizierung vorlag, der aktuelle Kontostand in Echtzeit abgerufen werden konnte und eine Händlerübersicht zur Verfügung stand, bietet das Update gleich ein ganzes Paket an zusätzlichen Serviceleistungen.

Die Händlerübersicht haben wir um weiterführende Informationen wie Adressen und Öffnungszeiten ergänzt und User können sich diese nun bequem nach Branchen wie auch alphabetisch sortiert darstellen lassen. Eine zusätzliche Suchfunktion sowie eine google maps-Karte, auf der die Standorte der jeweiligen Händler markiert sind, machen das Finden des passenden Händlers kinderleicht. Mit dem Update werden auch alle unsere Freizeitpartner differenziert nach Branchen dargestellt, die beim Vorzei-

gen der TroCard sofortige Rabatte gewähren.

Alle Infos rund um die TroCard auf einen Blick – das ist dank eines übersichtlichen Veranstaltungskalenders nun ebenfalls möglich, und wer mag, kann sich darüber hinaus auch noch unseren informativen Newsletter zuschicken lassen. So entgeht TroCard-Besitzern keine Aktion!

Wir wollen das Shoppen mit der TroCard so einfach und transparent wie möglich gestalten und ein Maximum an Service bieten. Daher haben wir es so eingerichtet, dass unsere Kunden direkt ans TroCard-Team aus der App heraus Nachrichten schicken können. Sollten sie beispielsweise ihre Karte als vermisst melden wollen, so ist das dank der neuen App mit wenigen Klicks erledigt.

Grundsätzlich suchen wir nach immer neuen Wegen, das Punkte-sammeln so attraktiv wie möglich zu gestalten. Auch in diesem Punkt wird es in Kürze Neuigkeiten geben.

Wem empfehlen Sie die App?

Natürlich jedem namentlich registrierten TroCard-Inhaber! So kann er wahlweise mit der herkömmlichen Kunststoffkarte oder aber mit seinem Smartphone die geldwerten Bonuspunkte sammeln. Darüber hinaus möchte ich aber auch allen anderen Troisdorfer Bürgern, die noch gar keine TroCard haben, unser beliebtes Bonuspunkte-System samt exklusiver App ans Herz legen.

Hier nun alle Vorteile aufzuzählen, würde zu weit führen. Ich kann nur jedem empfehlen, sich unter www.trocard.de von den Vorteilen zu überzeugen oder sich im Stadtwerke Kundenzentrum beraten zu lassen. Dort kann man sich die Karte übrigens auch direkt aushändigen lassen und schon beim nächsten Einkauf Punkte sammeln.



Tipp

Ab dem 04. September 2015 steht das TroCard-Update zum Download sowohl im Google Play Store als auch im AppStore zur Verfügung. Schnell sein lohnt sich, denn die ersten 50 Kunden, die die TroCard-App im September neu auf ihrem Smartphone installieren, belohnen wir mit jeweils 4.000 TroCard-Punkten.



GLÜCKLICHE GEWINNER

„Mit der alten Karte noch gewinnen“ – unter diesem Slogan hatten die Stadtwerke auf dem Troisdorfer Familienfest Ende Mai ihre TroCard-Kunden aufgerufen, alte Bonuskarten in eine Sammelbox zu werfen. Von den 2.250 Gewinnspiel-Teilnehmern konnten sich 46 über attraktive Preise freuen, die die TroCard-Händler und -Freizeitpartner großzügig zur Verfügung gestellt hatten. Neben zahlreichen Gutscheinen war vom Sommertanzkurs über hochwertige Parfüms bis hin zu einer großen Palme für jeden Geschmack etwas dabei. Besonderen Grund zur Freude hatte Hauptgewinnerin Tatjana Remchen, die ein von den Stadtwerken Troisdorf gestiftete Smartphone Samsung Galaxy S5 in Empfang nehmen konnte.



HIER KÖNNEN SIE SICH DIE
TROCARD-APP HERUNTERLADEN:

Mit freundlicher
Unterstützung der



App-Store



Playstore



Karten, die beim Reiben mit dem Finger darüber eine Geruchsprobe abgeben, können sich Kunden kostenlos im Energieberaterbüro im Stadtwerke-Kundenzentrum aushändigen lassen.



„SCHNÜFFLER“ UNTERWEGS

Jedes Jahr lassen die Stadtwerke Troisdorf rund 110 Kilometer ihres Gasrohrnetzes sowie zusätzlich rund 5.000 Hausanschlüsse auf eventuelle Undichtigkeiten hin überprüfen.

Auch in diesem Jahr hat sich im Auftrag der Stadtwerke Troisdorf wieder ein „Schnüffler“ der Firma Hermann Sewerin GmbH, dem Technologieführer für Gaslecksuche, auf die Suche nach undichten Stellen begeben. Bereits seit drei Jahren arbeiten die Stadtwerke bei ihren routinemäßigen Kontrollen mit der Firma zusammen, die eigene Messtrupps mit hochempfindlichen Spezialgeräten aussendet.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Die Kontrolleure schreiten mit einem portablen Gasspür-Messgerät Straßen und Wege unmittelbar über den Erdgasleitungen ab. Um kein Stück Leitung zu vergessen, lässt der Trupp sich per GPS durchs Troisdorfer Stadtgebiet leiten. Ähnlich einem Staubsauger zieht ihr mitgeführtes Gerät dabei unablässig Luft direkt vom Boden ein und pumpt diese zu einem

Sensor. Bei der geringsten Gasmenge schlägt das Gerät sofort Alarm und zeigt konkrete Gaskonzentration vor Ort an. „Die rund zwei Monate dauernde Überprüfung ist eine reine Routinearbeit, aber Sicherheit geht im Gasnetz nun einmal vor“, betont Stadtwerke-Projektleiter Markus Pakull.

GAS STINKT!?

Während die Stadtwerke sämtliche Leitungen bis zu den jeweiligen Hausanschlüssen überprüfen, obliegt die Dichtheit der Gasleitungen danach den Immobilienbesitzern. „Sollte dort tatsächlich mal ein Leck sein, bedarf es keiner sensiblen Messgeräte. Wenn Gas austritt, riecht man das sofort“, so Pakull. Zwar sei Erdgas an sich farb- wie auch geruchslos. Damit eventuelle Undichtigkeiten jedoch schneller entdeckt werden, mischen die Stadtwerke Troisdorf in ihren sieben Übernahmestationen ein nach faulen Eiern riechendes, sogenanntes Odorierungsmittel bei. Schlägt die Nase Alarm, öffnen Sie Türen und Fenster, vermeiden Sie offenes Feuer, schließen Sie den Gashahn und informieren Sie sofort die Stadtwerke Troisdorf unter der Telefonnummer 02241 888 110.

VON TRIST ZU TOLL

GROSSFORMATIGE GRAFFITI-KUNST

Im Juli 2015 ließen die Stadtwerke Troisdorf zwei ihrer unscheinbaren Trafostationen von Graffiti-Künstlern verschönern.

Die beiden Sprayer Simon Horn und Stefan Vogt sind für die Stadtwerke keine Unbekannten und haben in der Vergangenheit bereits mehrere Technikgebäude erfolgreich verziert. Nun haben sie die Trafostation am Sieglarer Nettomarkt in eine farbenfrohe, außergewöhnliche Blumenwiese verwandelt und lassen auf der Station an der Mülheimer Straße sattgelbe Sonnenblumen um die Wette leuchten. Mit ihren einzigartigen Motiven stellen die beiden Künstler immer wieder den Bezug zu den Stadtwerken Troisdorf als lokalen Energieversorger her und unterstreichen die Unternehmensphilosophie, die sich den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit widmet.

HINGUCKER SCHAFFEN

Die Verschönerungsaktionen haben Tradition: „Seit 1995 bringen wir aktiv Kunst ins Troisdorfer Stadtbild und beauftragen immer wieder unterschiedliche Künstler, aus unseren Trafo-, Gasregel- und Übernahmestationen wahre Hingucker zu schaffen“, so Marketing-Referentin Gabriele Engels. Dank der kunstvollen Gestaltung werde obendrein Schmierereien vorgebeugt, da „wilde Sprayer“ in der Regel die Kunst ihrer „Kollegen“ respektieren würden.



STADTWERKE IM RAUSCH DER FARBEN



Malerin Sevim Zorlu

Die Eitorfer Künstlerin Sevim Zorlu gestaltet mit ihren großformatigen Bildern informelle Kunst auf ihre ganz eigene Weise.

Die in der Türkei geborene Sevim Zorlu verbrachte ihre Kindheit abwechselnd in Anatolien und in Eitorf. Dieser ständige Spagat zwischen den Kulturen spiegelt sich in ihrer informellen, expressiven Malerei wider – davon ist die Künstlerin überzeugt. In dieser besonderen Kunstrichtung kann sie ihren Drang nach Freiheit ausleben, der in ihren Bildern eine Schlüsselrolle spielt. Zorlu löst dabei Konzept und Form auf, um etwas völlig Neues zu schaffen.

ZUFALL ALS ZENTRALES ELEMENT

Die Künstlerin lehnt planerisches Denken strikt ab und lässt sich bei der Komposition ihrer Werke spontan von ihren Gefühlen und Eingebungen leiten. Bewusst experimentiert sie mit dem Zufall – dies gilt sowohl für den Entstehungsprozess ihrer Bilder als auch für die Wahl ihrer Materialien. Papier und Leinwand sind Zorlu als Trägermedium nicht mehr ausreichend und so kombiniert sie Holz mit Öl- und Acrylfarben. „Meine Werke entstehen oftmals mit vollem Körpereinsatz, eben großen Gesten. Dabei kommt die Farbe nicht brav mit dem Pinsel, sondern höchst unkonven-

tionell gestrichen, geschüttet, verrieben und zerlaufen auf die Leinwand“, erläutert Zorlu ihren Schaffensprozess.

Während der vielsagende Titel der Ausstellung „Rausch der Farben“ lautet, sind den einzelnen Werken keine Namen zugeordnet. Dies ist von der Künstlerin so gewollt, die die Auffassung vertritt, dass ihre Bilder für sich sprechen und auch namenlos auf den Betrachter wirken: „Wer sich von der Wucht und Eindringlichkeit meiner Bilder gefangen nehmen lässt, der hat bald schon seine eigenen Titel gefunden.“

Die Ausstellung wird am 01. Oktober 2015 um 19:00 Uhr mit einer Vernissage in der Stadtwerke-Galerie eröffnet, zu der alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen sind. Die Werke können dann bis zum 13. November 2015 montags bis freitags zwischen 7:30 und 17:30 Uhr im Kundenzentrum besichtigt werden.

„MANEGE FREI“ IN DER SOMMERKUNSTSCHULE

Zwei Wochen lang haben über 140 kleine Künstler zwischen sechs und 16 Jahren im Rahmen der beliebten Sommerkunstschule unter der Schirmherrschaft von Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim gezeichnet, gemalt, gebastelt und gestaltet. Unter fachkundiger Anleitung durch neun Dozenten der KreativWorkstatt konnten die kleinen Künstler im Rahmen des diesjährigen Mottos „Manege frei“ ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. „Kunst rüttelt Emotionen und Gefühle wach, schärft die Sinne und weckt Neugier. Wir vermitteln etwas, das im heutigen Schulsystem leider keine angemessene Wertschätzung mehr erfährt und was im Grunde der wahre Antrieb des menschlichen Daseins ist“, erklärt der freischaffende Künstler Masoud Sadein, der die von der Stadt Troisdorf initiierte Sommerkunstschule gemeinsam mit seiner Frau Jette Jertz leitet. Ihm gehe es darum, mit der Kunst das Verständnis füreinander in der Gemeinschaft und für Andersartigkeit und Einzigartigkeit eines jeden einzelnen zu verstärken.



Noch bis zum 25. September 2015 können die Kunstwerke in der Stadtwerke-Galerie während der Öffnungszeiten bestaunt werden.

EXPERIMENT:

LASS WASSER BERGAUF FLIESSEN!

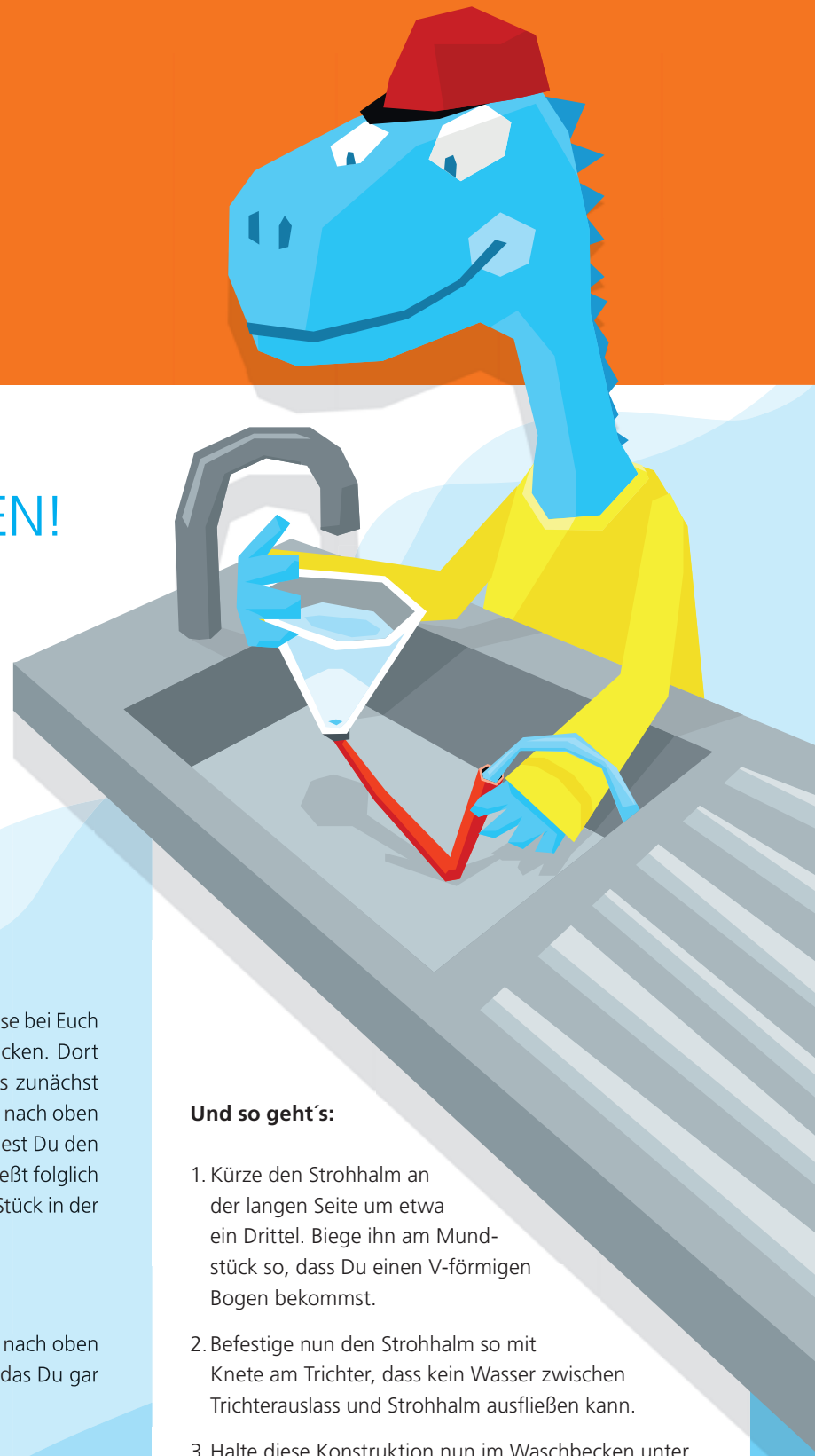
Wasser fließt in der Regel immer nach unten; das liegt an der Erdanziehung. Wusstest Du, dass Wasser unter bestimmten Umständen aber auch aufwärts fließen kann? Das hängt mit dem Wasserdruck zusammen!

Beobachten kannst Du das Phänomen beispielsweise bei Euch im Bad: Wirf einmal einen Blick unters Waschbecken. Dort verläuft das Abflussrohr vom Waschbecken aus zunächst nach unten und wird dann in einem Bogen wieder nach oben geführt, bevor es in der Wand verschwindet. Öffnest Du den Stöpsel Deines mit Wasser gefüllten Beckens, so fließt folglich das Wasser zunächst abwärts und muss dann ein Stück in der Rohrleitung steigen.

WASSER MARSCH!

Veranschaulichen, wie das Wasser im Rohrsystem nach oben steigt, kannst Du mit folgendem Experiment, für das Du gar nicht viel benötigst:

- Trichter
- knickbarer Strohhalm
- Knete



Und so geht's:

1. Kürze den Strohhalm an der langen Seite um etwa ein Drittel. Biege ihn am Mundstück so, dass Du einen V-förmigen Bogen bekommst.
2. Befestige nun den Strohhalm so mit Knete am Trichter, dass kein Wasser zwischen Trichterauslass und Strohhalm ausfließen kann.
3. Halte diese Konstruktion nun im Waschbecken unter den Wasserhahn und fülle den Trichter mit Wasser. Schnell wirst Du sehen, wie das Wasser durch den Wasserdruck seinen Weg bergauf findet und aus dem gebogenen Strohhalm sprudelt.
4. Je mehr sich der Trichter leert, desto langsamer fließt das Wasser aus dem Strohhalm bergauf. Dies liegt übrigens an dem sich zunehmend verringenden Wasserdruck. Füllst Du im Trichter Wasser nach und erhöhst so den Druck, so sprudelt es auch wieder schneller aus dem Strohhalm.

SPAREN IST KINDERLEICHT

Das letzte Mal habe ich Euch nach Euren ganz persönlichen Tipps gefragt, wie Ihr Energie und wertvolle Ressourcen spart. Ihr habt mir zahlreiche Mails und Briefe geschickt und die besten Tipps möchte ich Euch hier präsentieren:

Niklas Noy (9 Jahre):

„Meine Mama hat mir beigebracht, dass ich erst das Fenster öffnen darf, wenn ich die Heizung abgestellt habe.“



Lüften ist richtig und wichtig! Stoßlüften heißt das Zauberwort, denn wer die Fenster lange Zeit sperrangelweit offen stehen lässt und dabei auch noch vergisst, die Heizung herunterzudrehen, betreibt aktive Energieverschwendung!



Anna Thiesen (8 Jahre):

„Meine Energiespartipps: Duschen anstatt Baden, weil man dabei viel weniger Wasser und Strom oder Gas verbraucht. Beim Duschen kann man dann das Wasser abstellen, während man sich einseift. Auch beim Händewaschen kann man das Wasser zwischendurch abstellen und die Hände nach dem Einseifen kurz abspülen.“



Um Annas wertvollen Tipp mit Zahlen zu untermalen: Wer rund sechs Minuten unter der Dusche steht und das Wasser fließen lässt, verbraucht immer noch rund ein Drittel weniger, als wenn er ein Vollbad nehmen würde.

Leni Klein (8 Jahre):

„Wir nutzen in unseren Lampen LEDs – die sind energiesparender als Halogenlampen. Außerdem schalten wir das Licht aus, wenn es nicht gebraucht wird.“



Ein wirklich guter Tipp! Schaut doch mal bei Euch Zuhause, wo Ihr noch herkömmliche Glühbirnen im Einsatz habt und tauscht sie gegen deutlich effizientere Energiesparlampen oder LEDs aus!

BILDERRÄTSEL



Hast Du eine Idee, was dieser Bild-Ausschnitt zeigt?

Schreibe Deine Antwort und Deine Adresse per E-Mail bis zum **09. Oktober 2015** an:

intro@stadtwerke-troisdorf.de



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Mal die limitierte Troisdorf-Edition des Gesellschaftsspiels „Der Palast von Alhambra“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner können nach Benachrichtigung ihr Spiel jeweils im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf abholen und werden in der nächsten inTro bekanntgegeben.



Noah Terrahe (10 Jahre):

„Netzstecker von Geräten mit Standby abends und vor dem Urlaub trennen und somit Strom sparen.“

Überall verstecken sie sich, die "heimlichen Stromfresser", die Du an einem kleinen leuchtenden Lämpchen erkennst. Diese fressen ununterbrochen Strom und damit ein Loch ins Portmonaie.



Lennart Schonebeck (12 Jahre):

„Im Winter nehme ich einen großen, runden und sauberen Stein und lege ihn auf den Kaminofen, wenn er brennt. Bevor ich ins Bett gehe, nehme ich dann den Stein mit Topflappen (Vorsicht: er wird sehr heiß!) und lege ihn in mein Bett. So habe ich eine schöne Wärmflasche, ohne dass ich Wasser erhitzen muss.“

Dieser Tipp erinnert mich an Geschichten meiner Großmutter. Nicht jeder hat heute einen Kamin. Wer eine Wärmflasche füllt, sollte das Wasser mit dem Wasserkocher erhitzen, denn das ist schneller und effizienter als auf dem Herd.



TROIKOMM ERHÄLT VERSTÄRKUNG

Im August sind wieder sechs junge Menschen erfolgreich bei den Stadtwerken und der TroiKomm ins Berufsleben gestartet.



Die neuen Auszubildenden v.l.n.r.: Michael Klein, Julian Tesch, Franziska Schmitz, Florian Zimmermann, Maria Breiderhoff und Luan Zenelaj.

Seit Jahren sind die Stadtwerke und die TroiKomm als attraktiver Arbeitgeber unter anderem für ihre hochqualifizierte Ausbildung bekannt. Das spiegelt sich auch in den hohen Bewerberzahlen: Auf die sechs vergebenen Stellen kamen rund 300 Bewerbungen. Umso mehr Anlass zur Freude haben die neuen Auszubildenden, dass sie sich gegen die Konkurrenz durchsetzen konnten.

ABWECHSLUNGSREICHE AUSBILDUNG

In den kommenden drei Jahren werden Franziska Schmitz und Florian Zimmermann zu Industriekaufleuten sowie Luan Zenelaj zum Anlagenmechaniker ausgebildet. Darüber hinaus erlernt Julian Tesch den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Maria Breiderhoff den der Fachangestellten für Bäderbetriebe. Michael Klein wird die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik absolvieren. Sie alle erwarten eine abwechslungs- wie lehrreiche Zeit, in der sie unterschiedliche Abteilungen durchlaufen, praktische Erfahrungen sammeln und stets kompetente Ausbilder mit einem offenen Ohr haben.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Der lokale Energieversorger und die TroiKomm bilden zusammen insgesamt 20 Auszubildende in sechs Berufen aus. „Gerade in Zeiten steigenden Wettbewerbs und zunehmenden Fachkräftemangels kommt der hausinternen Ausbildung ein besonders hoher Stellenwert zu. Es ist uns wichtig, mit der Ausbildung den bestmöglichen Grundstein für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang zu legen“, so Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. Und wer in etwas investiert, der wolle natürlich

auch langfristig etwas davon haben. „Folglich übernehmen wir fast all unsere Auszubildenden und sichern uns mit ihnen dauerhaft unseren Unternehmenserfolg“, erklärt Vogt.



JETZT BEWERBEN!

Wer 2016 als Auszubildender mit von der Partie sein möchte, muss jetzt schon die Initiative ergreifen. Vollständige und aussagekräftige Bewerbungen können auf dem Postweg oder per E-Mail an den Ausbildungsleiter geschickt werden.

TroiKomm GmbH, Thomas Disch,
Postfach 17 05, 53827 Troisdorf,
Tel.: 02241 888 236,
discht@stadtwerke-troisdorf.de
Weitere Infos zu den zu besetzenden Ausbildungsplätzen stehen unter **www.stadtwerke-troisdorf.de**

„übrigens: Wir stellen uns auch wieder auf der Berufsstarterbörse Talente im Dialog vor und freuen uns auf Euren Besuch! Kommt doch am 01. Oktober zwischen 9:00 und 16:00 Uhr einmal an unserem Stand in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg vorbei ...“

Außergewöhnlicher Erfolg:

DREI AUF EINEN STREICH

Gleich drei ehemalige Stadtwerke-Auszubildende zählen zu den besten ihres Jahrgangs am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg. Die frisch gebackenen Industriekauffrauen Franziska Müller, Yvonne Schoenell und Sarah Windeck konnten ihre Ausbildung mit den Noten 1,6 und 1,8 abschließen. Eine große Hilfe sei neben der innerbetrieblichen Ausbildung auch der achtwöchige Prüfungsvorbereitungskurs gewesen, den die Stadtwerke ermöglicht hätten, so die ehemaligen Azubis. Jetzt gelte es erst einmal, im Berufsleben anzukommen, bevor die nächsten Weiterbildungen ins Auge gefasst würden.

Die Stadtwerke haben alle drei Industriekauffrauen übernommen, die nun im Vertrieb, in der Personalabteilung und im Kundenservice tätig sind.



Sarah vom Bonner Amos-Comenius-Gymnasium

Girls' Day MIT PERSPEKTIVE

Einen Tag lang hat die 12-jährige Sarah Stadtwerke-Elektriker Gregor Grommes begleitet und überrascht festgestellt, wie abwechslungsreich und spannend ein klassischer Männerberuf auch für Frauen sein kann.

Seit dem Jahr 2001 findet er regelmäßig statt – der bundesweite Berufsorientierungstag Girl's Day, der Mädchen ab der 5. Klasse Gelegenheit gibt, in Berufe hinein zu schnuppern, in denen üblicherweise nur wenige Frauen eine Ausbildung machen oder arbeiten. Auch die Stadtwerke Troisdorf hatten ihre Türen am Girl's Day 2015 geöffnet.

TAG VOLLER EINDRÜCKE

„Ich wusste nicht, wie wahnsinnig viel Technik sich unter den Becken des AGGUA befindet und was für ein riesiger Aufwand betrieben wird, damit im Schwimmbad alles funktioniert“, erklärt die 12-jährige Sarah vom Bonner Amos Comenius-Gymnasium beeindruckt. Neugierig hat sie in Begleitung von Gregor Grommes einen Blick hinter die Kulissen des beliebten Freizeitbades geworfen, dem Stadtwerke-Mitarbeiter bei seiner täglichen Arbeit über die Schulter geschaut und jede Menge Fragen gestellt.

Die vielfältigen Eindrücke vom Girl's Day haben Sarahs berufliche Neugierde in eine völlig andere Richtung geweckt: „Technische Berufe waren mir bisher ziemlich fremd. Doch Dank des Schnuppertags weiß ich jetzt, wie viele unterschiedliche Berufe es gibt und dass ich eine große Auswahl habe. Aber bis es so weit ist, dass ich mich für einen Beruf entscheiden muss, dauert es zum Glück noch ein bisschen. Und wenn ich noch mehr Einblicke von üblicherweise männlich dominierten Berufen erhalten möchte, kann ich ein Praktikum bei den Stadtwerken Troisdorf machen.“

Interessenten für den nächsten Girl's Day am 28. April 2016 können sich telefonisch bei Yvonne Schoenell unter 02241 888 373 melden.

BEWEGUNGSPARK FÜR JUNG UND ALT

Im Juni 2015 hat die Stadt Troisdorf zwischen den Stadtteilen Oberlar und Troisdorf-West ein abwechslungsreiches Mehrgenerationen-Freizeitgelände zur Naherholung eingeweiht.

Zwei Monate haben die Bauarbeiten zwischen der Wohnbebauung und dem neuen Sportpark Oberlar angedauert, ehe das naturnahe Gelände mit seinen fünf gesundheitserhaltenden und -fördernden Trainingsstationen der Öffentlichkeit übergeben werden konnte. Üppig grün erscheint das rund 12.500 m² große Areal, auf dem knapp 60 Bäume und weit mehr als 320 Sträucher angepflanzt worden sind. Weitläufige Wiesenflächen wurden mit schlichten Bänken beziehungsweise Liegen aus Beton zum Verweilen ausgestattet und rund 1.200 m² Wegefläche auf dem Gelände angeordnet.

NATURERLEBNIS VOR DER HAUSTÜR

„Wir freuen uns, in der Stadt ein generationenübergreifendes multifunktionales Freizeit- und Erholungsangebot geschaffen zu haben, das allen Bürgern offen steht“, erklärt Troisdorfs



Troisdorfs Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski und Ulrike Tesch, Leiterin des Umweltamtes, weihen gemeinsam ein Trainingsgerät ein.

Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski. Die fest installierten Bein-, Rücken-, Schulter- und Beweglichkeitstrainer sowie ein Rücken-Massage-Gerät seien insbesondere als ein Angebot für fitness-bewusste ältere Menschen gedacht. „Das attraktive neue Naherholungsgebiet ist eine weitere Bereicherung für Troisdorf, das sich zukunftsorientiert familien- und generationenfreundlich weiterentwickelt“, resümiert Jablonski zufrieden.



Lions Ball:

TANZEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Nach dem großen Erfolg der Benefiz-Galaabende in den letzten Jahren lädt der Troisdorfer Lions Club am 24. Oktober 2015 zur großen Tanzveranstaltung erneut in die Stadthalle.

Unter der Schirmherrschaft von Troisdorfs Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski findet die Benefizveranstaltung wie gehabt zugunsten sozialer Projekte für Kinder und Jugendliche statt. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, dargeboten von hochkarätigen Künstlern – das erwartet einmal mehr die Gäste des Galaabends.

AUGEN- UND OHRENSCHMAUS

Während die Luftartistin Jana Korb bereits im vergangenen Jahr scheinbar schwerelos durch die Troisdorfer Stadthalle glitt, gibt sich der US-amerikanische Musical-Sänger Kevin Tarte in diesem Jahr erstmals die Ehre. Seit über 25 Jahren kann man ihn in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Bühnen großer Musicalproduktionen sehen und auch in verschiedensten Opern-Rollen bewundern. Auch die Gäste des Galaabends wird Tarte mit seinem Gesang verzaubern.

Was wäre jedoch ein Galaabend ohne Tanz? Mit anspruchsvoller Musik fordert die Show- und Partyband CARAVAN ebenso zum Tanzen auf wie die QUERBEAT Brass-Band. Neben Musik und Tanz erwartet die Besucher überdies eine große Tombola mit attraktiven Preisen.

ABEND ZAHLT SICH AUS

Wie auch schon im Jahr zuvor kommt der Reinerlös des Abends der unverzichtbaren Arbeit des „Haus International“, der Gemeinschaftshauptschule in der Lohmarer Straße sowie dem Projekt „Pro Namibian Children“ zugute. Neben diesen drei Institutionen hat der Troisdorfer Lions Club seit seiner Gründung im Jahr 2000 zahlreichen weiteren sozialen Projekten und benachteiligten Menschen mit rund 350.000 Euro geholfen.

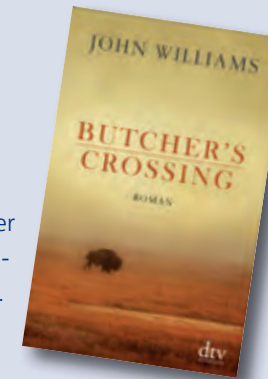
Die Karten für die Benefizgala können im Vorverkauf für 36 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Weitere Infos unter www.lions-troisdorf.de

AUF DER SUCHE NACH DEM ICH

Bei den Mitarbeitern der Buchhandlung Kirschner dreht sich alles um kurzweilige, spannende und interessante Lektüre. In Kooperation mit den Stadtwerken Troisdorf, der dtv Verlagsgesellschaft und dem Knaus Verlag empfiehlt der TroCard-Händler exklusiv zwei Romane, die auf ganz unterschiedliche Weise die Identitätssuche thematisieren, und die auch im Paket verlost werden.

JOHN WILLIAMS
ÜBERSETZT VON BERNHARD ROBBERN
BUTCHER'S CROSSING
(dtv)

Es war um 1870, als Will Andrews der Aussicht auf eine glänzende Karriere und Harvard den Rücken kehrt. Beflügelt von der Naturauffassung Ralph W. Emersons, sucht er im Westen nach einer „ursprünglichen Beziehung zur Natur“. In Butcher's Crossing, einem kleinen Städtchen in Kansas, am Rande von Nirgendwo, wimmelt es von rastlosen Männern, die das Abenteuer suchen und schnell verdientes Geld ebenso schnell wieder vergeuden. Einer von ihnen lockt Andrews mit Geschichten von riesigen Büffelherden, die, versteckt in einem entlegenen Tal tief in den Colorado Rockies, nur eingefangen werden müssten: Andrews schließt sich einer Expedition an, mit dem Ziel, die Tiere aufzuspüren. Die Reise ist aufreibend und strapaziös, aber am Ende erreichen die Männer einen Ort von paradiesischer Schönheit. Doch statt von Ehrfurcht werden sie von Gier ergriffen – und entfesseln eine Tragödie. Ein Roman darüber, wie man im Leben verliert und was man dabei gewinnt.



DÖRTE HANSEN
ALTES LAND
(Knaus Verlag)

Zwei Frauen, ein altes Haus und eine Art von Familie – Das „Polackenkind“ ist die fünfjährige Vera auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem großen, kalten Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen geflüchtet, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen – und wo Annes Mann eine Andere liebt. Vera und Anne sind einander fremd und haben doch viel mehr gemeinsam, als sie ahnen. Mit scharfem Blick und trockenem Witz erzählt Dörte Hansen von zwei Einzelgängerinnen, die überraschend finden, was sie nie gesucht haben: eine Familie.



Leserempfehlung von Angela Hubert:
Ein Buch wie ein Film!



Leserempfehlung von Martina Osbahr:
Mit scharfem Blick, trockenem Humor und viel Herz erzählt.

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf diese beiden Romane? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. In einer der drei Vitrinen, die sich rechts in der Passage neben dem Eingang der Buchhandlung Kirschner befinden, liegen die beiden auf dieser Seite vorgestellten Bücher aus. Zusätzlich ist der Schaukasten mit Sonnenblumen dekoriert. Verraten Sie uns, wie viele Blumen sich in der Vitrine befinden, und senden Sie Ihre Antwort unter dem Stichwort „Bücher-Gewinnspiel“ bis zum **15. Oktober 2015** an:

**Stadtwerke Troisdorf, Redaktion inTro,
Poststraße 105, 53840 Troisdorf**

oder per Mail an intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne wurden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

1. Brigitte Selbach:

„Noch nie habe ich etwas gewonnen, und dann gleich 2 Bücher. Einfach toll!!!“



2. Edgar Schwanz

3. Horst Jost



Mit ihrem ersten eigenen Kinderbuch hat sich die Künstlerin Anja Mikolajetz einen Kindheitstraum erfüllt.

DAS HERZ DES AFFEN ÜBERZEUGT

Die Berliner Illustratorin Anja Mikolajetz hat das 7. Troisdorfer Bilderbuchstipendium gewonnen. Noch bis zum 01. November 2015 dokumentiert eine Sonderausstellung auf Burg Wissem die Entstehung ihres außergewöhnlichen Buchprojektes „Das Herz des Affen“, das der ALADIN Verlag im September auf den Markt gebracht hat.

Schon als Kind begeisterte sich die freischaffende Künstlerin Anja Mikolajetz für Bücher und fürs Zeichnen und hegte den Berufswunsch der Kinderbuchillustratorin. Stattdessen führte sie aber der Weg zunächst zur Bühnenkostümbildnerin.

VON LIST UND TÜCKE

Mit ihrem ersten Bilderbuch-Projekt hat sich Mikolajetz nun ihren Kindheitswunsch erfüllt. „Tatsächlich habe ich schon länger auf vielen Ebenen nach einem schönen Text gesucht. Während ich mit Kindern Theater gemacht habe, bin ich per Zufall auf ein Volksmärchen aus dem fernen Myanmar, das im Südosten Asiens liegt, gestoßen. An dem habe ich mich orientiert“, erklärt Mikolajetz den Ursprung der Buchidee zur Geschichte, die von List und Tücke handelt, und sich um ein gewieftes Krokodilpärchen und einen noch viel schlaueren Affen dreht.

GEWINNBRINGENDE IDEE

Von der Idee bis zum fertigen Werk war es ein langer Weg. Fast ein Jahr lang hat Mikolajetz an ihrem Bilderbuchdebüt gearbeitet. „Während meiner Zeit in der Stipendiaten-Wohnung des Troisdorfer Bilderbuchmuseums habe ich jeden Tag an meinem Buch gegessen und im Museum gestöbert, wo

sich wahre Schätze befinden“, so Mikolajetz. Den Feinschliff kurz vor der Druckfreigabe hat sie ihrem Buch dann im namhaften Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, einem der ältesten seiner Art in Deutschland, gegeben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen; nicht umsonst hat sich Mikolajetz gegen mehr als 50 Bewerber um das beliebte Stipendium durchsetzen können. „Ihr Buchprojekt überzeugte die Jury vor allem durch die flächigen expressiven, kraftvollen und ungewöhnlichen Illustrationen, die an die Technik der Hinterglasmalerei denken lassen und die einen neuen freien Blick abseits gängiger Vorstellungen und Klischees auf ein asiatisches Märchen zulassen“, begründet Museumleiterin Dr. Pauline Liesen die Entscheidung für Mikolajetz.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Die Sonderausstellung rund ums Troisdorfer Bilderbuchstipendium präsentiert zum einen die Originalillustrationen, zum anderen zahlreiche Skizzen und das sogenannte Storyboard, einer aufeinander bezogenen Folge von Einzelbildern. Darüber hinaus werden auch eindrucksvolle Bilder von Troisdorfer Schülerinnen und Schülern zu sehen sein, die mit der Künstlerin während ihrer Workshops in Troisdorf zusammengearbeitet haben.

Statt des fertigen Buches steht bei dieser Ausstellung dessen beachtenswerter Entstehungsprozess im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung finden Sie unter www.bilderbuchmuseum.de

Das Troisdorfer Bilderbuchstipendium wurde 2002 ins Leben gerufen und wird seither alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Troisdorfer Bilderbuchpreis vergeben. Die beliebte Förderung ist eine Initiative der VR-Bank Rhein-Sieg, des ALADIN-Verlages, des Künstlerhauses Lukas und des Museums Burg Wissem und in ihrer Art einzigartig im deutschsprachigen Raum.



© Anja Mikolajetz, Das Herz des Affen, ALADIN Verlag, Hamburg 2015

ZIRKUS, TANZ & MUSIK

Die Stadthalle Troisdorf hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich: Mit ihrem individuellen Raum- und Bühnenkonzept sowie ihrer ausgezeichneten Akustik hat sie sich einen Namen bei renommierten Künstlern aus der ganzen Welt gemacht. Auf diese Weise profitieren die Zuschauer von dem beliebten Veranstaltungsort, der auch in dieser Saison einmal mehr internationale Top-Acts angezogen hat.

DYNAMISCH GEHT'S RUND

Zirkus – kennt doch jedes Kind. Falsch! Die temporeiche Show mit dem vielsagenden Titel „360° Adrenalin“ interpretiert das altbekannte Zirkuserlebnis völlig neu, indem sich alles um Rotation dreht. In der außergewöhnlichen Akrobatik-Show scheint die Erdanziehung außer Kraft gesetzt: Breakdancer, Basketball-Freestyler und Artisten mit Rhönrad-ähnlichen Cyr-Rädern wirbeln zum Auftakt ihrer Deutschland-Tournee durch die Troisdorfer Stadthalle. Begleitet von flotten Schlagzeugbeats kommen die rasanten Stunts in einem atemberaubenden Tempo daher. Das Erfolgsensemble unter der künstlerischen und musikalischen Leitung von Gene Peterson bietet eine außergewöhnlich dynamische Show, die insbesondere das jüngere Publikum begeistert.

Termin: Donnerstag, 24. September 2015, um 20:00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 25,05 € / Abendkasse 27,05 €

FIDGET FEET – ALLE FÜSSE FLIEGEN HOCH

Bei der irischen Tanzgruppe Fidget Feet, was auf Deutsch so viel wie Zappelfüße heißt, ist der Name Programm: Ihr Können stellen die talentierten Tänzer nicht nur auf der Bühne unter Beweis, sondern auch über ihr. Sie verzaubern das Publikum mit einer völlig neuen Dimension des Tanzes, dem sogenannten Aerial Dance. Dabei kombinieren sie auf einzigartige Weise traditionellen irischen Tanz mit modernen Kompositionen und verblüffender Trapezkunst. Musik und Gesang werden live dargeboten und mehrere Kunstformen wie Zirkusakrobatik, Poesie und Theater geschickt so miteinander verwoben, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Termin: Dienstag, 03. November 2015, um 20:00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 25,05 € / Abendkasse 27,05 €

INTERNATIONALE SOUND-MELANGE

Ein Abend – mehrere internationale Musikhlights: Die deutsche Irish-Folk Band Cara ist eine der gefragtesten ihres Genres und überzeugt nicht zuletzt durch die überwiegend selbst komponierten Songs. Mehrfach ausgezeichnet, begeisterte die Band im vergangenen Jahr das Publikum des Dublin Irish Fest, dem größten Irish Festival der Welt. Auch in der Troisdorfer Stadthalle wird Cara ihren einzigartigen Bandsound präsentieren und die Gäste des Abends mit rasanten irischen Instrumentalstücken genauso wie mit virtuosen Gesangseinlagen in ihren Bann ziehen.

Eine völlig andere Stilrichtung verspricht hingegen das Eva Female Vocal Quartet, das traditionelle bulgarische Klänge und Kirchengesänge, Improvisation und moderne Musik miteinander verbindet. Gesungen werden die Stücke von den Solistinnen des weltbekannten Frauenchors „Le mystère des voix bulgares“. Demgegenüber schlägt die Brüsseler Kult-Band La Chiva Gantiva wieder einen anderen Ton an, wenn sie kraftstrotzend afro-kolumbianische Rhythmen und andere Musikstile wie Rock, Afrobeat und Funk miteinander kombiniert. Die Auftrittsliste der umtriebigen Band ist lang: sie hatte schon Konzerte in Kolumbien, Russland, den USA sowie zahlreichen europäischen Ländern und wird mit ihrem Auftritt in der Stadthalle nun auch Troisdorf ihrer Liste hinzufügen.

Termin: Samstag, 07. November 2015, um 19:30 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 26,15 € / Abendkasse 28,15 €





EIN WOCHENENDE – ZWEI FESTE

Bereits zum vierten Mal werden das Erntedankfest an Burg Wissem und der Internationale Herbstmarkt in der Troisdorfer Fußgängerzone an ein und demselben Wochenende gefeiert.

Am 10. und 11. Oktober 2015 werden rund hundert Händler in der Fußgängerzone von Troisdorf ihre Verkaufsstände und Verkostungsstellen aufbauen. Darüber hinaus öffnen die Einzelhändler auch in diesem Jahr wieder zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Geschäfte in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr. Beim traditionellen Erntedankfest vor der historischen Kulisse von Burg Wissem gibt es für die Gäste einen klassischen Bauernmarkt, ausgefallene Handwerkskünste sowie zahlreiche Musikdarbietungen auf der Bühne vor der Burg.

An den beiden Erlebnistagen erwartet die Besucher jeweils zwischen 11 und 18 Uhr ein buntes Veranstaltungsprogramm unter anderem mit Walk Act und Seifenblasen-Artist.

Weitere Informationen unter www.troisdorf.de

TROCARD MIT SCHLÜSSELFREUND VOR ORT

Auch die TroCard wird am Veranstaltungs-Wochenende wieder in der Innenstadt zu Gast sein. Wer sein Gedächtnis trainieren möchte, ist am Stadtwerke-Stand genau richtig, denn hier haben Besucher Gelegenheit, bei einer übergroßen Ausführung des altbekannten Memory-Spiels an einer Memowand den beliebten „Schlüsselfreund“ zu gewinnen.

Dieser besondere TroCard-Anhänger vereint zwei Zusatznutzen in einem: Einkaufswagen-Entriegler und Verlust-Schutz für den Schlüsselbund. Einfach statt einer Münze oder einem Einkaufswagenchip den Schlüsselanhänger in den für das Pfand vorgesehenen Schlitz stecken, den gewählten Einkaufswagen von den anderen trennen und gleich den Schlüsselanhänger wieder herausziehen. Lästiges Kleingeldsuchen oder das Vergessen des Chips im

Wagen gehören mit dem TroCard-Schlüsselanhänger der Vergangenheit an. Damit aber nicht genug, denn Dank der individuellen Serien-Nummer auf jedem einzelnen Schlüsselanhänger können sich Kunden registrieren und bekommen im Verlustfall ihren Schlüsselbund kostenlos wieder zugeschickt.



Auch die Kleinsten haben Spaß beim Riesen-Memory-Spiel der Stadtwerke.

WENDE IN DER KÄMMEREI

Seit dem 1. Juli 2015 leitet Diplom-Verwaltungswirt Horst Wende (55) als neuer Beigeordneter das Dezernat V und die Kämmerei.



Bereits im März wurde der bisherige Finanzchef von Leichlingen für eine Amtszeit von acht Jahren einstimmig vom Troisdorfer Stadtrat gewählt. Er löst damit seine Vorgängerin Dietlinde Schmickler ab, die in den Ruhestand gegangen war. Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski übertrug daraufhin dem parteilosen Wende das Amt für Finanzmanagement, die Aufgabenbereiche Beteiligungen und Stadt als Steuerschuldner, Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises und Feuerwehr.

HEHRES ZIEL: SCHULDEN LOSWERDEN

Wende verwaltet den rund 180 Millionen Euro zählenden städtischen Haushaltsetat und damit rund drei Mal so viel wie bisher. „Während die Dimension sicherlich eine andere ist, bleibt die Aufgabe eines Kämmers letztlich die gleiche“, so Wende, der die größte Herausforderung in der Mangelverwaltung sieht und langfristig einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt. „Das ist jedoch ein dickes Brett, das man bohren muss und sicherlich nichts, was man von heute auf morgen erreicht. Schließlich wurde hier in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet und trotzdem gibt es - wie in anderen Kommunen auch - Probleme, die man auch

mit einem neuen Mann nicht kurzfristig lösen kann“, so Wende. So wie beinahe alle Städte und Kommunen in Nordrhein-Westfalen Maß halten müssen, muss auch die Stadt Troisdorf umsichtig mit ihren Finanzen umgehen. „Fakt ist, dass Troisdorf Schulden hat und jeder Euro Schulden ist einer zu viel. Im Vergleich zu den Nachbargemeinden sieht es hier zwar vergleichsweise tröstlich aus, aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen“, so Wende.

TRAUMJOB KÄMMERER

Wende begann seine Verwaltungslaufbahn 1981 im Burscheider Rathaus, wo er bis 1986 in der Kämmerei arbeitete. Dann wechselte er nach Monheim. Seit 1993 arbeitet er in der Leichlinger Stadtverwaltung, zunächst im Hauptamt, dann in der Kämmerei. 2006 wurde er einstimmig zum Stadtkämmerer gewählt.

„Ich habe unterschiedliche Aufgabenbereiche kennen- und die Kämmerei schätzen gelernt. Nicht das Aufaddieren der Zahlen macht den Reiz des Jobs aus, sondern die Tatsache, dass in der Kämmerei alles zusammenläuft. Ein Kämmerer muss möglichst alle Hintergründe kennen und darf seine Aufgabe nicht rein fiskal betrachten – das ist und bleibt spannend.“

NEUER WIRTSCHAFTSFÖRDERER

Diplom-Geograph Thomas Zacharias (41) leitet seit dem 17. August 2015 die Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH (TROWISTA).

Nachdem der ehemalige Geschäftsführer Jürgen Sturm bereits im Mai 2015 eine Stelle bei der Stadt Neuss angetreten hatte, war die TROWISTA einige Monate „führerlos“. Nun hat ein neuer Geschäftsführer das Steuer in der Hand und das mit reichlich Erfahrung: Schließlich hat Thomas Zacharias bereits in Leverkusen und Münster in der Wirtschaftsförderung gearbeitet und die letzten beiden Jahre als Abteilungsleiter den Bereich Unternehmens- und Immobilienservice in der Landeshauptstadt Düsseldorf geleitet.

VIEL BEWEGEN

„Troisdorf ist mit seiner großen Zahl an Industrieunternehmen, dem Flächenpotenzial und seiner geografischen Lage ein ganz besonders spannender Standort“, ist Zacharias überzeugt, der einiges bewegen und die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen möchte. Dabei verfolgt er eine ganzheitliche Sicht auf Stadt und Raum und misst den bestehenden engen Netzwerken eine besondere Bedeutung bei.

„Ich komme nicht mit einem fertigen Konzept in der Tasche. Wirtschaftsförderung gelingt nur, wenn man mit allen Akteuren aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Einzelhandel eng zusammenarbeitet. Daher werde ich erst einmal viele Gespräche führen, um nicht nur die Leute kennenzulernen, sondern auch deren Sichtweise. Daraus werden sich dann zahlreiche interessante Projekte ergeben“, ist sich Zacharias sicher.



GEMEINSAM FÜR DIE INNENSTADT

KOSTENLOSES CITY-WLAN

Seit Mai kann jeder Besucher der Troisdorfer Innenstadt kostenlos und ohne Einschränkungen im Internet surfen. Eine Registrierung ist dafür nicht nötig. Einfach beim Smartphone, Tablet oder Laptop WLAN aktivieren, Freifunk auswählen und schon geht's los.

NETZ WÄCHST

Gestartet ist das Gemeinschaftsprojekt der Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH (TROWISTA) in Kooperation mit der Stadt Troisdorf, mehreren Gewerbetreibenden, der Werbegemeinschaft Troisdorf aktiv e.V., der Troisdorfer Freifunkergemeinschaft sowie Anwohnern mit gerade einmal drei Hotspots. „Mittlerweile gibt es rund 40 Zugangspunkte und weitere werden folgen. Langfristig soll das kostenfreie City-WLAN flächendeckend in der gesamten Innenstadt zur Verfügung stehen“, erklärt Projektleiter Fabian Wagner von der TROWISTA.

AUF EINEN BLICK

Eine aktuelle Auflistung der Freifunkanbieter kann auf dem neuen interaktiven Stadt-Portal www.troisdorf.city eingesehen werden. Dieses hält gebündelt zahlreiche Informationen über lokale

Geschäfte, Dienstleistungsunternehmen und Vereine bereit. Neben Shopping- und Restauranttipps finden User beispielsweise auch jede Menge Veranstaltungshinweise. „Ganz nach dem Motto ‚EINE Stadt – EIN Portal‘ haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den Community-Gedanken vor Ort zu stärken und gleichermaßen einen Mehrwert für Bürger, Unternehmen und Touristen zu schaffen. Eins ist dabei klar: Je mehr sich an dem Netzwerk beteiligen, desto attraktiver wird es für alle“, resümiert Wagner.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.troisdorf.city und persönlich vom Projektleiter **Fabian Wagner** unter der Telefonnummer **02241 9955771**

SCHONENDE KANALSANIERUNG

Knapp 50 Jahre war der Abwasserkanal an der Siebengebirgsallee in Friedrich-Wilhelms-Hütte dicht gewesen. Risse und leckende Muffen sechs Meter unter der Erde machten nun eine Sanierung nötig. Mit einem innovativen Liner-Verfahren wurde die schadhafte Leitung im April fürs nächste halbe Jahrhundert wieder fit gemacht.



Auf einer Länge von insgesamt 90 Metern wurde der Abwasserkanal entlang der ICE-Trasse in gerade einmal zehn Stunden saniert. Dies ermöglichte ein modernes Sanierungsverfahren, bei dem mit Polyester-Harz getränkte, korrosionsbeständige Glasfasermatten in den maroden Betonkanal eingezogen wurden. Mit 0,3 bar Druckluft wurde der Liner anschließend an die alte Rohrinne wand gepresst, die einen Durchmesser von 1,50 Metern hat, und anschließend mit 120 Grad Hitze ausgehärtet.

ERFOLG AUF GANZER LINIE

„Dadurch, dass wir die Sanierung grabenlos durchgeführt haben, konnte die Instandsetzungsarbeit auf ein Minimum reduziert werden, und Verkehrseinschränkungen blieben überschaubar“, freut sich Projektleiterin Astrid Gütgemann vom Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR. Darüber hinaus konnte der Kanal bereits wenige Stunden nach dem Linereinzug wieder in Betrieb genommen werden. Aber nicht nur Zeit, sondern auch rund ein Drittel der Kosten konnte der Abwasserbetrieb durch dieses moderne Verfahren einsparen. „Wir freuen uns, dass nun auch dieser Kanal wieder auf dem aktuellen Stand der Technik ist und wieder störungsfrei seinen Dienst versehen kann“, so Gütgemann.

Schwerstarbeit für Mensch und Maschine, die den insgesamt über zehn Tonnen schweren Schlauch auf einer Gleitfolie an Ort und Stelle brachten.

FEUCHTTÜCHER ALS PUMPENKILLER

Sie sind kleine, praktische Begleiter im Alltag, sorgen in der Kanalisation aber für große Probleme: Feuchttücher. Das reißfeste Material der beliebten Reinigungs- und Kosmetiktücher sorgt für Störungen und Ausfälle in Pumpwerken und in der Kläranlage. Das führt zu unnötig hohen Abwasserkosten und schadet der Umwelt.

Mittlerweile gibt es Feuchttücher für die unterschiedlichsten Belange – von der Babypflege über die Hygiene bis hin zur Boden- und Fensterreinigung. Dabei sind die reißfesten Kunsttextilien mit verschiedenen Chemikalien getränkt, die den Verbrauchern das Leben einfacher machen sollen. Immer häufiger werden die Wegwerf-Vlies gedankenlos einfach in die Toilette geworfen und weggespült.

EINER ENTSORGT, ALLE ZAHLEN

„Mal ganz abgesehen von der enormen Ressourcenverschwendung und unnötigen Belastung des Abwassers durch die Zusatzstoffe der Feuchttücher bereiten diese selbst uns aufgrund ihrer Beschaffenheit kostspielige Probleme. Zu Klumpen beziehungsweise Wulsten verdichtet können sie zum Totalausfall unserer Pumpen führen, die das Abwasser ganzer Ortsteile zur Kläranlage nach Müllekoen befördern sollen“, erklärt Dr. André Baade, Abteilungsleiter für Kläranlagen und Kanalbetrieb. Insgesamt sind 52 Pumpwerke über das Troisdorfer Stadtgebiet verteilt, die für das Ableiten des Abwassers in dem geologisch betrachtet recht flachen Areal ohne nennenswertes Gefälle nötig sind.

Sobald die Tücher mit den Pumpen im komplexen Abwasserbeseitigungssystem in Berührung kommen, verstopfen sie zwangsweise über kurz oder lang die Aggregate und in der Folge muss der Störungsdienst des Abwasserbetriebes Troisdorf, AöR (ABT) – auch feiertags und nachts – ausrücken, um die unsachgemäß in der Toilette entsorgten Tücher aufwändig zu entfernen und die Pumpen zu reparieren. Die anfallenden Kosten dafür muss letztlich jeder einzelne Bürger tragen, da sie in die Abwassergebühren eingerechnet werden.

PROBLEME WERDEN IMMER SCHLIMMER

„Waren es vor fünf Jahren vielleicht noch fünf Einsätze pro Monat, summieren sich die Zwischenfälle mittlerweile auf über 20; Tendenz steigend“, so Baade. Er appelliert an die Verbraucher, wenn möglich auf Feuchttücher zu verzichten und sie nach der Benutzung ausschließlich über den Hausmüll zu entsorgen, auch wenn auf manchen Verpackungen stehen mag, dass die Tücher grundsätzlich in die Toilette geworfen werden dürfen.

TOILETTE IST KEIN MÜLLEIMER

Ein Blick in die Becken der Kläranlage verrät, dass die Bürger weit mehr als nur Feuchttücher über ihre Toiletten entsorgen. Von Speiseresten, die Ratten anlocken, über Zigarettenstummel bis



hin zu Hygieneartikeln ist alles zu finden. Weitaus schlimmer als die festen Stoffe sind jedoch die flüssigen, die mit dem bloßen Auge nicht immer sofort zu erkennen sind.

Lacke, Chemikalien und Pflanzenschutzmittel können die empfindlichen Mikroorganismen, die das Abwasser biologisch reinigen sollen, zerstören. Sie gehören ausschließlich in die Schadstoffsammlung. „Gelangten diese Stoffe ins Abwasser, müssen sie im schlimmsten Fall in unser 1.845 Kubikmeter fassendes Havariebecken geleitet und von dort als Sondermüll abgeholt und entsorgt werden“, beschreibt Baade das schlimmste Szenario, das nicht nur aufwändig, sondern auch sehr teuer ist. Wie bei den zunehmenden Pumpen-Reparaturen aufgrund von Feuchttüchern in der Kanalisation werden auch in diesem Fall die Kosten über die Abwassergebühr auf jeden einzelnen Haushalt umgelegt oder anders ausgedrückt: Vom sorgsam Umgang mit dem Abwasser profitieren alle Bürger und letztlich auch die Umwelt!



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.abwasserbetrieb-troisdorf.de und persönlich von **Dr. André Baade** unter der Telefonnummer **02241 888 680**

AUS GUTEM GRUND: GEEIGNETER GRUNDWASSER-SCHUTZ

Ohne Grundwasser könnten wir nicht leben, denn unser gesamtes Trinkwasser wird aus ihm gewonnen. Allein in Troisdorf fördern zwei Brunnengalerien Tag für Tag bis zu 1.200 Kubikmeter Wasser pro Stunde. Dieses von Natur aus reine Grundwasser kann für Gebäude aber auch eine Gefahr darstellen.



Volker Jansen, stellvertretender Vorstand des Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR, weiß, worauf es ankommt, damit hinsichtlich des Grundwassers aus dem Segen kein Fluch für Häuslebauer wird.

inTro: Warum stellt Grundwasser überhaupt eine Gefahr für Häuser dar?

Jansen: Bei Häusern, die sachgemäß nach den derzeit gültigen Regeln der Technik abgedichtet sind, ist keinerlei Beeinträchtigung durch Grundwasser zu erwarten. Außerdem bereitet Grundwasser nicht überall Probleme, sondern nur in Gebieten, in denen es sich bereits in geringer Tiefe befindet.

inTro: Wo genau in Troisdorf können die Grundwasserverhältnisse ein Bauvorhaben erschweren?

Jansen: Besonders betroffen vom oberflächennahen Grundwasser sind natürlich die Baugebiete entlang von Agger und Sieg, bei denen es zudem hochwasserbedingte Schwankungen zu beachten gilt. Weiter von den Flüssen entfernt, ist der Hochwasser-Einfluss vergleichsweise gering. Doch auch am Übergang von der Wahner Heide in die Rheinebene sammelt sich Grundwasser oberflächennah über zum Teil inselartigen dichten Ton- oder Braunkohleschichten im ansonsten durchlässigen sandig-kiesigen Untergrund. Betroffen von dieser „Laune der Natur“ ist ein Landstreifen, der von der Agger bis nach Wahn reicht.

Je nach Jahreszeit kann der Grundwasserspiegel allerorten deutlich schwanken. Daher sollten der Baugrund und die Grundwasserverhältnisse vor jedem Bauvorhaben gründlich geprüft und die Erkenntnisse in die Planung mit einbezogen werden.

inTro: Woher bekommt man Informationen über Grundwasserstände?

Jansen: Das ist beim Bau von Häusern eine Angelegenheit für Architekten, Fachplaner und Sachverständige, die entsprechende Quellen wie beispielsweise die Grundwasserdatenbank des Landesumweltamtes zu nutzen wissen. Manchmal können auch Erkenntnisse aus der unmittelbaren Nachbarschaft herangezogen und im Zweifelsfall muss ein gesondertes Gutachten erstellt werden. Späterer Ärger und kostspielige Sanierungen im Nachhinein können so oft schon vor dem Bau ausgeschlossen werden.

inTro: Wer ist überhaupt dafür verantwortlich, dass Grundwasser ein Haus nicht beschädigt?

Jansen: Jeder Bauherr muss sich selbst um den Schutz seines Gebäudes vor Grundwasser kümmern. Die Städte und Gemeinden sind entgegen der mitunter landläufigen Meinung nicht dazu verpflichtet, das Grundwasser abzusinken oder auf einem bestimmten Niveau zu halten und auch die Abwasserbetriebe haben mit dem Grundwasservorkommen nichts zu tun, da es naturgegeben und kein Abwasser ist. Nichtsdestotrotz bieten wir eine kostenlose Serviceberatung an. Unsere kompetenten Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sie können bei Bedarf auch entsprechende Ansprechpartner beispielsweise zur Auskunft über Geologie und Grundwasser sowie spezialisierte Sachverständige für weiterführende Belange benennen.

inTro: Angenommen, ich möchte ein Haus in einem Gebiet bauen, in dem sich auch in höheren Schichten Grundwasser befindet. Würden Sie von einem solchen Standort abraten?

Jansen: Nein; das würde definitiv zu weit führen, schließlich gibt es unterschiedliche bautechnische Möglichkeiten, eine Immo-

lie auch unter diesen Gegebenheiten langfristig erfolgreich vor Grundwasser zu schützen.

inTro: Zu welcher Bauwerksabdichtung raten Sie?

Jansen: Viele Faktoren – von der Bodenbeschaffenheit über den zu erwartenden Wasseranfall bis hin zur Tiefe der Fundamente – spielen zusammen. Erst nach ihrer Auswertung kann eine Empfehlung ausgesprochen werden, bei der insbesondere die Frage zu berücksichtigen ist, ob stauendes oder nichtstauendes Wasser zu erwarten ist.

Befindet sich der Keller tatsächlich im Grundwasser, ist er als so genannte „Weiße Wanne“ herzustellen unter Verwendung eines wasserundurchlässigen Spezial-Betons. Es ist natürlich auch eine Überlegung wert, kostensparend auf das Kellergeschoss eventuell gänzlich zu verzichten. Gegen Bodenfeuchte schützt beispielsweise auch eine außen aufgetragene Isolierung in Verbindung mit einer Drainage.

inTro: Gelangt das Grundwasser nicht in mein abgedichtetes Haus, staut es sich vor der Kelleraußenwand auf. Wohin also mit dem Grundwasser?

Jansen: Bei einer Weißen Wanne ist das kein Problem. Ansonsten muss es vom Haus weggeleitet werden, doch was so logisch und einfach klingt, kann je nach Lage der Immobilie eine recht komplizierte Angelegenheit sein. Drainagen – also gelochte oder geschlitzte Rohre – müssen das Wasser erst einmal auffangen. Von dort aus kann das gesammelte Wasser in tiefere Bodenschichten geleitet werden oder in einen benachbarten offenen oder verrohrten Bach, wovon es in Troisdorf aber nur sehr wenige gibt.

inTro: Grundwasser darf also nicht einfach in die Kanalisation geleitet werden. Warum?

Jansen: Man könnte annehmen, dass eine Verdünnung des Abwassers die Reinigung erleichtert oder sogar erspart. Das Gegenteil ist aber der Fall!

Grundwasser im Kanal erhöht den Wasserstrom durch die Abwasseranlagen. In den Reinigungsanlagen, verkürzt sich die Aufenthaltszeit. Schmutzstoffe haben daher in der mechanischen Reinigung nicht genügend Zeit, sich auf dem Boden abzusetzen

und auch in der biologischen Reinigungsstufe fehlt den Mikroorganismen die Zeit, die für Gewässer schädlichen Nährstoffe „aufzufressen“. Außerdem mögen sie es nicht, wenn ihre Nahrung verdünnt ankommt.

inTro: Ist die Einleitung von Grundwasser in die Kanalisation damit in jeder Hinsicht untersagt oder gibt es Sondergenehmigungen?

Jansen: In einigen wenigen Situationen erteilt der Abwasserbetrieb tatsächlich Ausnahmegenehmigungen. So darf beispielsweise Grundwasser in einen Regenwasserkanal geleitet werden, wenn dieser direkt an einen Bachlauf angeschlossen ist. Voraussetzung ist aber, dass in dem Gebiet keine Regenwasserbehandlung erforderlich ist, dass also im Übrigen dort Niederschlagswasser von reinen Wohngrundstücken und von nur wenig befahrenen Straßen abgeleitet wird. Es muss dabei garantiert werden können, dass diese Situation auf Dauer so bestehen bleibt.

Bei einem Anschluss an den Regenwasserkanal ist zu beachten, dass bei starken Regenfällen ein Rückstau bis zur Straßenoberfläche auftreten kann. Eine angeschlossene Drainage kann dann schnell zur Bewässerung werden! Die DIN schreibt deshalb vor, dass Drainagen in der Regel über eine Pumpe rückstaufrei anzuschließen sind. Der Kanalanschluss ist in jedem Fall nur ausnahmsweise und mit besonderer Genehmigung zulässig!

inTro: Das alles ist natürlich gut zu wissen für ein künftiges Bauvorhaben. Aber was kann ich machen, wenn ich bereits einen Schaden an einer Bestandsimmobilie habe?

Jansen: Feuchteschäden sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Es gibt unterschiedliche technische Möglichkeiten, nachträgliche Abdichtungen von außen oder innen einzurichten. Um kostspielige Fehlentscheidungen zu verhindern, sollte zuvor unbedingt ein unabhängiger Sachverständiger hinzugezogen werden. Nur er kann beurteilen, in welchem Umfang und wie genau im Einzelfall saniert werden muss. Wer Fragen hat oder Hilfe braucht, sollte sich mit uns in Verbindung setzen. Auch der Abwasserbetrieb steht mit seinem Know-how gerne konstruktiv beratend zur Verfügung.

„Nachträgliche Schutzmaßnahmen gegen Grundwasser sind immer aufwändiger und teurer als die Vorsorge.“

Volker Jansen

Kundenberatung Grundstücksentwässerung

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7:30 – 16:30 Uhr und
Freitag 7:30 Uhr – 13:00 Uhr
Tel.: 02241 888 123

HERBSTZEIT = ERKÄLTUNGSZEIT



© Fotolia: Jeremy

Bald ist es wieder soweit – es wird Herbst. Tagsüber goldene Herbstsonne, nachts der erste Bodenfrost. Beste Voraussetzungen, sich einen Infekt zuzuziehen. Aber, was unterscheidet eigentlich die Erkältung, also den „grippalen Infekt“, von der „echten“ Grippe? Und – kann ich mich schützen?

Eine „normale“ Erkältung ist in der Regel gekennzeichnet durch leichte Halsschmerzen, wässrigen Fließschnupfen, erschwerte Nasenatmung, Husten und allgemeine Abgeschlagenheit mit Kopf- und Gliederschmerzen. Diese Symptome klingen – abgesehen vom Husten, der bis zu zehn Tagen anhalten kann – nor-

ausgewogene Ernährung sowie ausreichende Erholungs- und Schlafphasen im Alltag achten.

EMPFEHLENSWERTE GRIPPESCHUTZIMPFUNG

Sehr hohes Fieber in Kombination mit starken Kopf- und Gliederschmerzen ist typisch für die „echte“ Grippe. Während die Erkältung sich meist schon vom Gefühl her „anbahnt“, treten die Symptome bei der Grippe urplötzlich und mit voller Wucht auf. Die Erkrankten – hier trifft es überwiegend Kinder und junge Erwachsene – befinden sich schlagartig in einem extrem schlechten Allgemeinzustand. Senioren erkranken erstaunlicherweise eher seltener daran, vermutlich weil sie im Rahmen der im letzten Jahrhundert kursierenden Asiatischen Grippe (1957-1958), die weltweit bis zu zwei Millionen Menschenleben kostete, eine entsprechende Immunabwehr entwickelt haben.

Einen hundertprozentigen Schutz gegen die Influenza gibt es leider nicht, wenngleich wir – im Gegensatz zu den Erkältungsviren – über entsprechende Impfstoffe verfügen. Diese haben Schutzquoten von rund 45 Prozent, was im ersten Moment nicht viel klingt. Überträgt man diese Angabe auf die Bevölkerung der Stadt Troisdorf, dann könnte man 33.750 Einwohner durch die Impfung vor der Grippe schützen. Gerade jungen Erwachsenen und chronisch Kranken ist die rechtzeitige Schutzimpfung in meinen Augen daher zu empfehlen.

malerweise binnen zwei bis drei Tagen wieder ab. Im Gegensatz zur „echten“ Grippe, die auch Influenza genannt wird, geht die Erkältung lediglich selten, und wenn ja, oft nur mit leichtem Fieber einher.

HYGIENE IST A UND O

Die Übeltäter einer Erkältung sind meistens Rhinoviren, was übersetzt quasi „Nasenviren“ bedeutet. Einen Schutz vor diesen Viren bieten nur konsequente Hygienemaßnahmen: regelmäßiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Ellenbeuge, sofortiges Entsorgen gebrauchter Taschentücher, Anfassen der Türgriffe auf öffentlichen Toiletten mit Papier und, etwas, woran die wenigsten Menschen denken: die Reinigung der Tastatur, der Maus und des Telefons am Bildschirmarbeitsplatz. Einer Studie von Prof. Charles Gerba von der Universität Arizona zufolge finden sich hier sogar mehr Keime als auf den Toiletten.

VORBEUGEN BESSER ALS NACHSORGEN

Freiverkäuflichen Präparaten aus Pflanzenextrakten oder Vitaminkombinationen, die oftmals als vorbeugend beworben werden, konnten in vielen Studien tendenziell positive Effekte nachgewiesen werden, wenngleich „sichere“ Beweise bislang ausstehen. Wer nicht chronisch vorerkrankt ist und sein Infektrisiko möglichst gering halten möchte, sollte vor allem auf eine vitaminreiche und



Dr. med. Johanna Jansen-Kamp
Fachärztin für Allgemeinmedizin

B.A.D Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Zentrum Bonn
Friedrich-Breuer-Str.72, 53225 Bonn

Telefon: 0228 62091 0
johanna.jansen-kamp@bad-gmbh.de
www.bad-gmbh.de

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler
inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:



Elektro, Heizung und Sanitär
TroTherm easy-Partner mit TroCard:

A. Schröder & Söhne GmbH 2 %
Moderne Heiztechnik u.
schöne Bäder
Reichensteinstr. 58, Kriegsdorf

Böhm Elektrobau 3 %
Josef-Kitz-Str. 26 A/B, Troisdorf-West

Elektro Schwarzkopf GmbH 3 %
Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum

Fuchs Haustechnik 2 %
Technische
Gebäudeausrüstungen
Siebengebirgsallee 91, Zentrum

**Sanitär- & Heizungs-
installationen Gerd Friedow** 2 %
Moselstr. 109 H, Troisdorf-West

Thomas Heizung Sanitär 2 %
Haushaltswaren
Hauptstr. 152, Spich

Wasser, Wärme, Wellness by 2 %
Dobelke Bahnstr. 61, Zentrum

Fahrrad

Spezial-Zweiradshop k. A.
Torino-Schramm
Kölner Str. 138, Zentrum

Friseure und Friseurbedarf

Friseur Berger – Für Haare 3 %
Hauptstr. 78, Spich

Friseur Berger – Haare Pur 3 %
Hauptstr. 192-196, Spich

Friseurbedarf Lenz, 10 %
Zum Kalkofen 35, Bergheim

Friseursalon Reichenbacher 2 %
Hippolytusstr. 8, Zentrum

Roßbach & friseure 3 %
Kölner Str. 160, Zentrum

Barbara's Haarstudio, 3 %
Lambertusstr. 19, Müllekoven

Geschenkartikel und Delikatessen

Akzente – das Teelädchen 2 %
Kölner Str. 51-53, Zentrum

Fantasie Kölner Str. 28, Zentrum 2 %

Orthopädie und Gesundheit

rahm Orthopädie GmbH k. A.
Illtisweg 1-3, Spich

rahm Orthopädie GmbH k. A.
Poststraße 111-113, Zentrum

Rahm Reha. u. Care GmbH k. A.
Camp-Spich-Straße 27-35, Spich

Vierbaum Orthopädie GmbH 5 %
(ehemals Kühnreich)
Kölner Str. 60, Zentrum

Reisebüros

FIRST REISEBÜRO 1 %
Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum

Reisebüro Albatros 0,5 %
Kölner Str. 35-37, Zentrum

Reisebüro Papendick 1 %
Galerie Troisdorf
Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum

Reiseland GmbH 1 %
Kerpstr. 9, Sieglar

TUI TravelStar k. A.
Kölner Str. 84 A, Zentrum

Restaurants

Restaurant 1 %
Forsthaus Telegraph
Mauspfad 3, Zentrum

Restaurant Quattro Passi 1,5 %
Burgallee, Zentrum

Rund ums Auto

Autohaus Wiemer 5 %
Heinkelstr. 2, Kriegsdorf

W. Johann GmbH 3 %
(ehemals Reifen Friedenburg)
Ölbergstr. 1, Zentrum

Schuhe und Lederwaren

Schuhhaus Ritter 3 %
Kölner Str. 17, Zentrum

Sport und Aktivitäten

AGGUA Troisdorf *2)
Aggerdamm 22, Zentrum

ICEDOME Eissporthalle 20 %
Uckendorfer Str. 135, Rotter See

Tanzschule Breuer *3)
Kölner Str. 9-11, Zentrum

Sportbekleidung

Sport-Center Linden 3 %
Hauptstr. 123, Spich

Textilreinigung

Multi-Reinigung 3 %
Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum

VR-Bank Rhein-Sieg eG

Filiale Bergheim *4)
Zum Kalkofen 1-3, Bergheim

Filiale Oberlar *4)
Sieglar Str. 66-68, Oberlar

Filiale Sieglar *4)
Christian-Esch-Str. 1, Sieglar

Filiale Spich *4)
Kochenholzstr. 15-19, Spich

Filiale Troisdorf *4)
Siebengebirgsallee 2-4, Zentrum

Filiale Troisdorf *4)
Wilhelm-Hamacher-Str. 2, Zentrum

Weinhandel

Die Weinquelle GmbH 3 %
Langbaughstr. 6, Spich

Wolle und Nähen

Strick- & Nähstube Schmitz 3 %
Kölner Str. 47, Zentrum

Zeitschriften und Tabakwaren

City Lotto k. A.
Kölner Str. 15, Zentrum

*1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.

*2) 3 % (Stundenkarten etc.), 6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen

*3) 10 % auf Tankkarten Grundkurs WTT

*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft

10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro

10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro

5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro

TroCard

TroCard

TroCard

TroCard

TroCard

TroCard

TroCard

Machen Sie jetzt Ihren Heizungs-Energie-Spar-Check!

Heizungsmodernisierung lohnt sich!
Verpassen Sie nicht den Absprung!



*Vielfältige Ideen rund um Bad,
Heizung und Umwelt*

by **Dobelke**



Bahnstraße 61
53842 Troisdorf

info@by-dobelke.de
www.by-dobelke.de

Telefon 02241 999 5 20-0
Telefax 02241 999 5 20-90